

Erste Deutsche-Holstein-Auktion in der Schwabenhalle

Gelungener Auftakt bei vollem Haus

Der Zuchtverband Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. veranstaltete am 13. Januar die erste Auktion in der Schwabenhalle in Buchloe zusammen mit der Allgäuer Herdebuchgesellschaft. Obwohl die letzte große Holsteinauktion erst vor 3 ½ Wochen war, meldeten die Holsteinzüchter 175 Tiere. Die Ausfallquote lag mit einem Drittel im normalen Bereich, sodass 8 Bullen, 12 Kühe, 70 Jungkühe, 2 Kalbinnen und 24 Kälber aufgetrieben wurden. Da auch die AHG einen großen Markt hatte, ist es umso lobenswerter, dass der Auftrieb bis zum Start der Braunviehauktion um 10.45 Uhr beendet war und alle Tiere sauber im vollen Stall standen. Bei guten Verkehrsbedingungen kamen natürlich viele Züchter und Käufer und füllten die Ränge der Schwabenhalle um den ersten großen gemeinsamen Markt zu erleben.

Manchem Interessenten war wohl nicht bewusst, dass bereits um 12.00 Uhr die Versteigerung der Holsteinkälber im kleinen Ring stattfand. So ergab sich für die Kälberverkäufer ein schwacher Markt, da das doch zahlreiche Publikum fast nur aus Zuschauern bestand. Von den 24 angebotenen Kälbern wurden 19 zum Durchschnittspreis von 164.-€ verkauft. Das höchste Gebot von € 280.- erhielt Johann Schäffler aus Petzenhausen für ein wunderschönes Sascha-Kalb. Die Mutterleistung lag bei 11.384 kg Milch und das auch noch bei biologischer Wirtschaftsweise.

Kurz nach 13.00 Uhr nach dem Ende der Braunviehversteigerung ging es im großen Ring weiter mit der gewohnten Reihenfolge: Bullen, Kühe und Jungkühe. Zuvor kommentierten die beiden Verbandsvorsitzenden noch das besondere Ereignis und wünschten der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Von den 8 angebotenen Bullen fanden 5 einen Abnehmer. Den Höchstpreis von € 1.700.- erhielt die Albrecht GbR für einen gut entwickelten Danno-Sohn mit einem gRZG von 136.

Gefragter waren die guten Mehrkalbskühe, deren Leistungsniveau mit 39,2 kg Milch im Durchschnitt die Käufer beeindruckte und zu flottem Bieten veranlasste. Die höchsten Milchmengen lagen bei 47,5 kg und der Höchstpreis bei € 1.850.- für eine Zenor-Tochter mit bestem Euter von der Schertich GbR aus Apfeldorfhausen.

Recht groß war das Angebot bei den Jungkühen. Die 70 aufgetriebenen Tiere leisteten 31 kg im Durchschnitt, wobei die Holsteintiere bei 31,5 kg lagen. Insgesamt verlief der Markt bei den Jungkühen sehr flott, allerdings lag das Preisniveau doch deutlich (-179.-€) unter dem Dezember-Markt. Die Ursache dafür liegt beim Milchpreis, der nochmals unter Druck geraten ist. Erst bei der 22. Jungkuh stieg das Preisbarometer auf € 2.000.-. Die Fidelity-Tochter von Johann Thanbichler aus Teisendorf produzierte 37 kg und zeigte eine beeindruckende Euterqualität. Herausstechend war noch eine schöne Goldday-Tochter von der Waibel GbR aus Huttenwang mit 39 kg. Für sie boten die Käufer € 1.950.-. Gegen Ende erhielt noch Hubert Schregle aus Weinried für eine euterstarke Tropic-Tochter mit 36 kg 2.000.- € und Norbert Leinsle aus Türkheim gab seine Spitzenjungkuh, eine Sandria-Tochter, für € 2.100.- ab. 4 Züchter gaben ihre Tiere zu den erhaltenen Geboten nicht ab.

Von den 2 Kalbinnen beeindruckte eine rotbunte Manol-Tochter mit ihrem gewaltigen Kaliber. Ein Südtiroler Händler bezahlte dafür € 1.450.-.

Insgesamt gingen 14 Tiere nach Südtirol und 1 Bulle nach Baden-Württemberg.

Die Preise im einzelnen:

	Aufgetrieben/ Verkauft	Preisspanne (in €)	Durchschnitts- preis (in €)
Bullen	8/5	1.150 bis 1.700	1.490
Kühe	12/12	1.150 bis 1.850	1.575
Jungkühe	70/66	650 bis 2.100	1.486
Kälber	24/19	100 bis 280	164

Nächster Markt: 03. Februar 2016, Buchloe, Schwabenhalle

dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall

durch Zuchtinspektor Josef Keller

Tel: (08241) 4297 oder (0163) 8310086

Tierbörse auf der Homepage des Zuchtverbandes: www.holstein-bayern.de